

CHOCOSUISSE-Bulletin 2024 (Geschäftsjahr 2023)

2023 stagnierte die insgesamt verkaufte Menge Schweizer Schokolade. Dem Wachstum im vergleichsweise kleinen Inlandmarkt stand ein schwächelnder Exportmarkt gegenüber. Der Ausblick wird durch hohe Rohstoffpreise und Regulierungskosten getrübt.

Gesamtverkäufe

Die 2023 verkaufte Menge Schweizer Schokolade stagnierte resp. nahm gegenüber dem Vorjahr nur leicht zu (+0,7 %). Während sich im Inlandmarkt die Verkaufsmenge nach dem Rückgang im Vorjahr wieder etwas erholte, entwickelte sich die Exportmenge negativ. Der allgemeine Preisdruck und der steigende Kakaopreis machen den Schweizer Schokoladeherstellern zu schaffen. So war das Umsatzwachstum von 7,2 % im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr auf die gestiegenen Rohstoffpreise zurückzuführen. Darüber hinaus erhöhen die wirtschaftliche Entwicklung und der durchgezogene konjunkturelle Ausblick die Preissensitivität der Kundschaft. Dies machte sich 2023 sowohl im Export- als auch im Inlandmarkt bemerkbar.

Inlandmarkt

Der Mengenrückgang vom Vorjahr (-4,0 %) im Inlandmarkt konnte im Jahr 2023 (+3,1 %) nicht ganz wettgemacht werden. Das Wachstum ist vor allem auf die Fertigprodukte zurückzuführen (+4,3 %). 2023 nahm der Marktanteil von Schweizer Schokolade im Inland zwar wieder zu, aber der Importanteil liegt weiterhin bei hohen 40 %. Im Inland ging der Pro-Kopf-Konsum leicht (-1,0 %) auf 10.9 kg zurück.

Export

Die ins Ausland verkaufte Menge lag bei 150'516 Tonnen und war 0,2 % tiefer als im Vorjahr. Der damit erzielte Umsatz

erreichte 1'082 Millionen Franken (+7,8 %). Der Exportanteil in den Gesamtverkäufe betrug 72,4 %. Von der ins Ausland exportierten Schokolade geht rund die Hälfte in die EU.

Beschäftigung

Im Jahr 2023 beschäftigten die 16 Unternehmungen der Branche durchschnittlich 4'840 Personen ständig, wovon fast die Hälfte Frauen. Der im Jahr 2022 revidierte und seit dem 1. Juni 2022 geltende Gesamtarbeitsvertrag (GAV) garantiert den Mitarbeitenden der Schokoladeindustrie fortschrittliche Arbeitsbedingungen.

Kostenentwicklung

Betreffend die Preishöhe der Hauptrohmaterialien ist 2023 der Preis für Kakaobohnen um 4,2 % gegenüber dem Vorjahr gesunken. Auch günstiger waren Haselnüsse (-1,5 %) und Mandeln (-13,6 %). Die Preise für Kakaobutter um 6,5 % und diejenige für importierten Zucker sind um 37 % gestiegen. Während der starke, neue Kakaopreisanstieg auch die ausländische Konkurrenz betrifft, sind die Schweizer Schokoladehersteller beim Zucker und beim Milchpulver mit einem besonderen, agrarpolitisch bedingten Rohstoffpreisschmerz konfrontiert.

Aussichten

Der Schweizer Agrargrenzschutz führt zu höheren Produktionskosten in der Schweiz. Beim rekordhohen Zuckerpreis geht dieser Nachteil im Inland- und auch im EU-Markt voll zu

Lasten der Schweizer Schokoladehersteller. Die Verteuerung des Schweizer Zuckers mit dem fixen Grenzschutz muss so rasch wie möglich aufhören. Beim Milchpulver gibt es immerhin einen Ausgleichsmechanismus. Anfangs 2024 wurde betreffend die Zollgesetzrevision ein Kompromiss gefunden, wonach das komplizierte Verfahren für Frischmilch gilt, während für die Halbfabrikate, welche für die Schokoladeherstellung relevant sind (d. h. Milchpulver), die Verfahrensvereinfachung weiterhin Anwendung findet.

Mit der EU-Verordnung über entwaldungsfreie Lieferketten droht ab 1. Januar 2024 eine erhebliche Erhöhung des Bürokratieaufwands, wobei vieles noch unklar ist. Gift für die gesamte Schweizer Lebensmittelbranche wäre sodann die Umsetzung der zahlreichen kostentreibenden Regulierungsideen aus dem Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV). Mit Blick auf die Verhandlungen mit der EU müssen im Paket Lebensmittelsicherheit schliesslich Klärungen bei der dynamischen Rechtsübernahme erzielt werden, weil mit der Schaffung eines gemeinsamen Lebensmittelsicherheitsraums mit der EU über die gesamte Lebensmittelkette ("vom Acker bis zum Teller") ein sehr weitgehendes Feld an zukünftigen Regulierungen erfasst würde.

Alle statistischen Angaben in diesem Bulletin umfassen die gesamte Schweizer Schokoladeindustrie.

Verkäufe von Schweizer Schokoladeprodukten (Inland und Export)

Quelle: Angaben der Schokoladefabrikanten

	2021	2022	2023	%
	t	t	t	
Tafeln und Kleinformate	109'213	116'329	118'305	57
Schokoladekonfiserie	34'570	38'401	39'160	19
Festartikel	9'321	8'513	9'500	5
Couverturen	43'337	42'429	40'266	19
Pulver	659	675	577	0
Total	197'100	206'347	207'807	100

28 % dieser Produkte werden in der Schweiz verkauft und 72 % in 139 Länder der Welt exportiert. Dieser Export aus der Schweiz ist nicht mit der wesentlich grösseren Produktion von Schokolade mit Schweizer Marken durch Filialen, Tochtergesellschaften und Lizenznehmer im Ausland zu verwechseln.

Wichtigste Exportmärkte

Quelle: Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit

	2021	2022	2023	%
	t	t	t	
EU / EFTA	65'389	74'570	76'621	53
Deutschland	25'689	29'869	31'197	22
Vereinigtes Königreich	10'535	9'945	13'150	9
Frankreich	12'949	12'970	12'321	9
Kanada	11'791	13'719	11'463	8
USA	7'837	9'175	8'595	6
Spanien	3'492	5'904	5'739	4
Australien	5'049	4'878	5'285	4
Italien	4'575	4'897	4'964	3
China	4'151	3'908	4'108	3
Belgien	4'240	5'104	3'520	2
Niederlande	1'241	2'379	2'953	2
Österreich	2'173	2'416	2'533	2
127 andere Länder	32'334	34'857	37'772	26
Total*	126'056	140'054	143'600	100

Verhältnis zwischen Inlandverkauf und Export von Schweizer Schokoladeprodukten

Quelle: Angaben der Schokoladefabrikanten

	2021	2022	2023	%
	t	t	t	
Inlandverkauf	57'891	55'567	57'291	28
Export *	139'209	150'780	150'516	72
Total	197'100	206'347	207'807	100

* Die Aussenhandelsstatistik des Bundesamts für Zoll und Grenzsicherheit ist nach anderen Kriterien aufgebaut als die Branchenstatistik von CHOCOSUISSE. Die beiden Statistiken weisen deshalb unterschiedliche Exportzahlen aus.

Schokoladimporte

Quelle: Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit

	2021	2022	2023	%
	t	t	t	
Deutschland	17'054	17'451	18'148	46
Frankreich	5'496	5'652	4'889	12
Niederlande	5'328	5'133	4'419	11
Italien	3'099	3'387	3'718	10
Belgien	2'845	2'292	2'518	6
Österreich	1'074	1'252	1'284	3
aus 97 weiteren Ländern	5'336	4'501	4'360	12
Total	40'232	39'668	39'336	100

Entwicklung des durchschnittlichen Detailverkaufspreises

Quelle: Landesindex der Konsumentenpreise

(Bundesamt für Statistik; Basis Dezember 1982, fortgeschrieben)

	1983	2022	2023
Position Schokolade	100.2	123.2	129.8
Gesamtindex	100.9	164.0	167.6

Umsatz mit Schweizer Schokoladeprodukten der Schweizer Schokoladeindustrie

Quelle: Angaben der Schokoladefabrikanten

	2021	2022	2023
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Inlandverkauf	783	815	867
Export *	926	1'004	1'082
Total	1'709	1'819	1'949

Pro-Kopf-Verbrauch

Quellen: Angaben der Schokoladefabrikanten, Caobisco

Schweizer mögen Schokolade. Bei einem Konsum von rund 97'000 Tonnen Schokoladewaren und einer mittleren Wohnbevölkerung von 8,9 Mio. ergibt dies einen durchschnittlichen Pro-Kopf-Konsum von 10,9 kg. Damit steht die Schweiz an erster Stelle der Konsumländer. Zum Vergleich die aus anderen Ländern erhaltenen Angaben:

	kg		kg		
Schweiz	2023	10.9	Spanien	2021	4.0
Deutschland	2021	9.2	Kroatien	2021	3.5
Estland	2021	8.8	Portugal	2021	3.5
Dänemark	2021	8.7	Lettland	2021	3.4
Finnland	2021	8.1	Schweden	2021	3.3
Belgien	2021	5.8	Italien	2021	3.1
Litauen	2021	5.4	Frankreich	2021	2.2
Slowakei	2021	4.8	Ungarn	2021	2.2
Rumänien	2021	4.1	Griechenland	2021	1.0

Beschäftigte Personen in der Schweizer Schokoladeindustrie

Quelle: Beschäftigungsstatistik (Bundesamt für Statistik)

	Frauen	Männer	Total
	1980	2'277	2'806
1990	2'648	2'588	5'236
2000	2'074	2'183	4'257
2010	1'916	2'325	4'241
2020	2'097	2'298	4'395
2022	2'154	2'371	4'525
2023	2'280	2'560	4'840

Durchschnittsimporthpreise der wichtigsten Rohmaterialien (unverzollt)

Quelle: Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit

	2021	2022	2023
	CHF	CHF	CHF
100 kg Kakaobohnen	300	288	276
100 kg Kakaobutter	555	464	494
100 kg Zucker	55	62	85
100 kg Haselnüsse	644	608	599
100 kg Mandeln	606	623	538
100 kg Vollmilchpulver *	650	719	648

* Entspricht dem Importpreis des seit 1. Januar 2009 versteigerten Importkontingents für Milchpulver von jährlich 300 Tonnen. Der Preis für inländisches Vollmilchpulver betrug 2023 im Jahresdurchschnitt CHF 729.-- per 100 kg.

Weltweite Kakaovermahlung 2022/2023

Quelle: International Cocoa Organization (Bulletin Nr. 1 vom März 2024)

	Tonnen	%
Europa	1'783'600	35.5
- Niederlande	600'000	12.0
- Deutschland	450'000	9.0
- Frankreich	140'000	2.8
- Spanien	100'000	2.0
- Ver. Königreich	85'000	1.7
- Belgien	95'000	1.9
- Italien	83'200	1.7
- Schweiz	55'000	1.1
Asien und Ozeanien	1'121'400	22.3
Afrika	1'177'800	23.5
Nordamerika	450'000	9.0
Mittel- und Südamerika	487'300	9.7
Total weltweit	5'020'000	100.0

Eine interessante Feststellung ist aus dieser Tabelle ersichtlich: Die geringe Rohstoff-Einfuhrmenge der Schweiz steht in umgekehrtem Verhältnis zum Ausmass des guten Rufs ihrer Schokolade. Gibt es ein besseres Qualitätszeugnis?

Struktur des Kakao-Welthandels

Die drei wichtigsten Kakao-Anbauländer Elfenbeinküste, Ghana und Ecuador produzieren rund 67 % der Weltermte. Die Schweizer Schokoladeindustrie importierte 62 % ihres Bedarfs an Kakaobohnen aus Ghana (44 %) und aus Ecuador (18 %). Sie verarbeitete rund 2,0 % des weltweiten Verbrauchs von Kakaobohnen. Die Schweiz ist somit quantitativ betrachtet ein kleiner Player. Umso bemerkenswerter ist die grosse Reputation, welcher sich die Schweizer Schokoladeindustrie weltweit erfreut. Sie beruht auf den Pfeilern Produktqualität, Innovationskraft und der in den Herstellerfirmen mit viel Liebe zum Meier Tag für Tag gepflegter Schweizer Schokoladetradition.

Der Kakaomarkt ist einer der instabilsten Rohstoffmärkte der Welt. Die UNCTAD (Welt handels- und Entwicklungskonferenz der UNO) bemüht sich deshalb seit Jahren um eine Koordination von Angebot und Nachfrage und damit auch um die Stabilisierung von Markt und Preisen. Das zu diesem Zweck 2010 abgeschlossene Internationale Kakao-Übereinkommen ist am 1. Oktober 2012 in Kraft getreten.

Kakaoernte 2022/2023		
Quelle: International Cocoa Organization (Bulletin Nr. 1 vom März 2024)		
	Tonnen	%
Elfenbeinküste	2'241'100	44.9
Ghana	653'700	13.1
Ecuador	453'900	9.1
Kamerun	290'000	5.8
Nigeria	280'000	5.6
Brasilien	220'000	4.4
Indonesien	180'000	3.6
Peru	166'400	3.3
Andere Gebiete	511'300	10.2
Weltermte	4'996'400	100.0
Zum Vergleich:		
Weltermte 2019/20	4'751'700	Tonnen
Weltermte 2020/21	5'244'600	Tonnen
Weltermte 2021/22	4'826'200	Tonnen

CHOCOSUISSE-Mitglieder

Chocolat ALPROSE SA Via Rompada 36, Casella postale 165, 6987 Caslano	Tel. Fax	+41 (0)91 611 88 88 +41 (0)91 606 51 85
BARRY CALLEBAUT SCHWEIZ AG Hardturmstrasse 181, 8005 Zürich	Tel. Fax	+41 (0)43 204 04 04 +41 (0)43 204 04 09
Chocolat BERNRAIN AG Bündtstrasse 12, Postfach, 8280 Kreuzlingen	Tel. Fax	+41 (0)71 677 93 77 +41 (0)71 677 93 50
Chocolats Camille BLOCH SA 2608 Courtelary	Tel. Fax	+41 (0)32 945 12 00 +41 (0)32 945 12 01
DELICA AG Bresteneggstrasse 4, 5033 Buchs	Tel. Fax	+41 (0)58 564 60 00 -
Chocolats et Cacaos FAVARGER SA Ch. de la Chocolaterie 2, Case postale 148, 1290 Versoix	Tel. Fax	+41 (0)22 775 11 00 +41 (0)22 775 11 01
Max FELCHLIN AG Gotthardstrasse 11, 6438 Ibach	Tel. Fax	+41 (0)41 819 65 65 +41 (0)41 819 65 70
HALBA Division der Coop, Salinenstrasse 70, 4133 Pratteln	Tel. Fax	+41 (0)61 825 91 00 -
LÄDERACH (SCHWEIZ) AG Bleiche 14, 8755 Ennenda	Tel. Fax	+41 (0)55 645 44 44 +41 (0)55 645 44 45
LINDT & SPRÜNGLI (SCHWEIZ) AG Seestrasse 204, 8802 Kilchberg	Tel. Fax	+41 (0)44 716 22 33 +41 (0)44 715 39 85
MAESTRANI Schweizer Schokoladen AG Toggenburgerstrasse 41, Postfach, 9230 Flawil	Tel. Fax	+41 (0)71 228 38 11 +41 (0)71 228 38 00
MARS SCHWEIZ AG Neuhofstrasse 4, 6340 Baar	Tel. Fax	+41 (0)41 769 14 14 +41 (0)41 769 15 15
MONDELEZ SCHWEIZ GMBH Lindbergh-Allee 1, 8152 Glattpark	Tel. Fax	+41 (0)58 440 40 40 +41 (0)58 440 40 01
NESTLÉ SUISSE SA Case postale 352, 1800 Vevey	Tel. Fax	+41 (0)21 924 51 11 +41 (0)21 924 55 79
Confiserie SPRÜNGLI AG Bahnhofstrasse 21, 8001 Zürich	Tel. Fax	+41 (0)44 224 46 46 +41 (0)44 224 47 35
STORCK (Schweiz) GmbH Josefstrasse 84, 8005 Zürich	Tel. Fax	+41 (0)44 276 45 45 +41 (0)44 276 45 46
Chocolat STELLA SA Via alle Gerre 28, 6512 Giubiasco	Tel. Fax	+41 (0)91 857 01 41 +41 (0)91 857 38 86
VILLARS Maître Chocolatier SA Rte de la Fonderie 18, Case postale 1568, 1701 Fribourg	Tel. Fax	+41 (0)26 426 65 00 +41 (0)26 426 65 56